

Vom verlorenen Schaf

¹Es nahten aber zu ihm allerlei Zöllner und Sünder, um ihn zu hören.²Und die Pharisäer und Schriftgelehrten murrten und sprachen: Dieser nimmt die Sünder an und isst mit ihnen.³Er sagte aber zu ihnen dieses Gleichnis und sprach:⁴Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat und, wenn er eines von ihnen verliert, nicht die neunundneunzig in der Wüste lässt und geht dem verlorenen nach, bis er's findet?⁵Und wenn er's gefunden hat, so legt er's auf seine Schultern mit Freuden.⁶Und wenn er heimkommt, ruft er seine Freunde und Nachbarn und spricht zu ihnen: Freut euch mit mir; denn ich habe mein Schaf gefunden, das verloren war.⁷Ich sage euch: Ebenso wird auch Freude im Himmel sein über einen Sünder, der Buße tut, vor neunundneunzig Gerechten, die der Buße nicht bedürfen.

Vom verlorenen Denar

⁸Oder welche Frau, die zehn Silberdenare hat und einen davon verliert, zündet nicht ein Licht an und kehrt das Haus und sucht mit Fleiß, bis sie ihn findet?⁹Und wenn sie ihn gefunden hat, ruft sie ihre Freundinnen und Nachbarinnen und spricht: Freut euch mit mir; denn ich habe meinen Silberdenar gefunden, den ich verloren hatte.¹⁰Ebenso, sage ich euch, wird auch Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut.

Vom verlorenen Sohn

¹¹Und er sprach: Ein Mensch hatte zwei Söhne.¹²Und der Jüngere unter ihnen sprach zu dem Vater: Gib mir, Vater, den Teil des Erbes, der mir zufällt. Und er teilte das Vermögen unter sie.¹³Und nicht

مثل الخروف الضال والدرهم المفقود

¹وَكَانَ جَمِيعُ الْعَشَّارِينَ وَالْخُطَاةِ يَدْتُونُ مِنْهُ لِيَسْمَعُوهُ.²فَتَدَمَّرَ الْفَرِيسِيُّونَ وَالْكَتَبَةُ قَائِلِينَ: هَذَا يَقْبَلُ خُطَاةً وَتَأْكُلُ مَعَهُمْ.³فَكَلَّمَهُمْ بِهَذَا الْمَثَلِ قَائِلًا: أَيُّ إِنْسَانٍ مِنْكُمْ لَهُ مِئَةٌ خُرُوفٍ وَأَصَاعٌ وَاحِدٌ مِنْهَا، أَلَا يَبْرُكُ التَّسْعَةَ وَالْتَّسْعِينَ فِي الْبَرِّيَّةِ وَيَذْهَبُ لِأَجْلِ الضَّالِّ حَتَّى يَجِدَهُ؟⁵وَإِذَا وَجَدَهُ يَضَعُهُ عَلَى مَنْكِبِهِ قَرِحًا،⁶وَيَأْتِي إِلَى بَيْتِهِ وَيَدْعُو الْأَصْدِقَاءَ وَالْجِيرَانَ قَائِلًا لَهُمْ: افْرَحُوا مَعِي، لِأَنِّي وَجَدْتُ خُرُوفِي الضَّالِّ.⁷أَقُولُ لَكُمْ: إِنَّهُ هَكَذَا يَكُونُ فَرَحٌ فِي السَّمَاءِ بِخَاطِئٍ وَاحِدٍ يَتُوبُ أَكْثَرَ مِنْ تِسْعَةِ وَتِسْعِينَ بَارًّا لَا يَحْتَاجُونَ إِلَى تَوْبَةٍ.⁸أَوْ أَيْتُهُ امْرَأَةٌ لَهَا عَشْرَةٌ دَرَاهِمَ إِنْ أَضَاعَتْ يَرْهَمًا وَاحِدًا، أَلَا تُوقِدُ سِرَاجًا وَتَكْنُسُ الْبَيْتَ وَتُفْتَشُّ بِإِحْتِهَادٍ حَتَّى تَجِدَهُ؟⁹وَإِذَا وَجَدْتُهُ تَدْعُو الصَّدِيقَاتِ وَالْجَارَاتِ قَائِلَةً: افْرَحْنَ مَعِي، لِأَنِّي وَجَدْتُ الدَّرَاهِمَ الَّتِي أَضَعْتُهَا. هَكَذَا، أَقُولُ لَكُمْ، يَكُونُ فَرَحٌ قُدَّامَ مَلَائِكَةِ اللَّهِ بِخَاطِئٍ وَاحِدٍ يَتُوبُ.

مثل الإبن الضال

¹¹وَقَالَ: وَقَالَ: إِنْسَانٌ كَانَ لَهُ ابْنَانِ،¹²فَقَالَ أَضَعْرُهُمَا لِأَبِيهِ: يَا أَبِي، أَعْطِنِي الْقِسْمَ الَّذِي يُصِيبُنِي مِنَ الْمَالِ. فَقَسَمَ لَهُمَا مَعِيشَتَهُ.¹³وَبَعْدَ أَيَّامٍ لَيْسَتْ بِكَثِيرَةٍ جَمَعَ الْإِبْنُ الْأَضَعْرُ كُلَّ شَيْءٍ وَسَافَرَ إِلَى كُورَةَ بَعِيدَةٍ وَهَنَّاكَ بَدَّرَ مَالَهُ بِعَيْشٍ مُسْرِفٍ.¹⁴فَلَمَّا أَنْفَقَ كُلَّ شَيْءٍ حَدَّتْ جُوعٌ شَدِيدٌ فِي تِلْكَ الْكُورَةِ فَابْتَدَأَ يَحْتَاجُ.¹⁵فَقَمَضَى وَالتَّصَقَّ بِوَاجِدٍ مِنْ أَهْلِ تِلْكَ الْكُورَةِ فَأَرْسَلَهُ إِلَى حُفُولِهِ لِيَتْرَعَى خَتَارِيْرًا.¹⁶وَكَانَ تَهْتَهِي أَنْ يَمْلَأَ بَطْنَهُ مِنَ الْخُرُوبِ الَّتِي كَاتَبَ الْخَتَارِيْرُ تَأْكُلُهُ، فَلَمْ يُعْطِهِ أَحَدٌ.¹⁷فَرَجَعَ إِلَى نَفْسِهِ وَقَالَ: كَمْ مِنْ أُجِيرٍ لَأَبِي بِفَضْلٍ عَنْهُ الْخُبْزِ وَأَنَا أَهْلِكُ جُوعًا.¹⁸أَقُومُ وَأَذْهَبُ إِلَى أَبِي وَأَقُولُ لَهُ: يَا أَبِي، أَخْطَأْتُ إِلَى السَّمَاءِ وَقُدَّامَكَ،¹⁹وَلَسْتُ مُسْتَحِقًّا بَعْدُ أَنْ أَدْعَى لَكَ ابْنًا، إِجْعَلْنِي كَأَحَدِ أَجْرَاكَ.²⁰فَقَامَ وَجَاءَ إِلَى أَبِيهِ. وَإِذْ كَانَ لَمْ يَزَلْ بَعِيدًا، رَأَاهُ أَبُوهُ، فَتَحَنَّنَ وَرَكَضَ وَوَقَعَ عَلَى عُنُقِهِ وَقَبَّلَهُ.²¹فَقَالَ لَهُ الْإِبْنُ: يَا أَبِي، أَخْطَأْتُ إِلَى السَّمَاءِ وَقُدَّامَكَ وَلَسْتُ مُسْتَحِقًّا بَعْدُ أَنْ أَدْعَى لَكَ ابْنًا.²²فَقَالَ الْأَبُ لِعَبِيدِهِ: أَخْرِجُوا الْحُلَّةَ الْأُولَى وَالْبِسُوهُ وَاجْعَلُوا حَايِمًا فِي يَدِهِ وَجِدَاءً فِي رِجْلَيْهِ،²³وَقَدِّمُوا الْعِجْلَ الْمُسَمَّنَ وَأُدْبِحُوهُ فَتَأْكُلْ وَتَفْرَحْ، لِأَنَّ ابْنِي هَذَا كَانَ مَيْتًا فَعَاسَ وَكَانَ ضَالًّا فَوُجِدَ. فَاثْبُدُوا وَفَرَحُوا.²⁵وَكَانَ ابْنُهُ الْأَكْبَرُ فِي الْحَقْلِ، فَلَمَّا جَاءَ وَقَرَّبَ

lange danach sammelte der jüngere Sohn alles zusammen und zog in ein fernes Land; und dort verschleuderte er sein Gut mit einem wilden Leben.¹⁴ Als er nun all das Seine verzehrt hatte, kam eine große Hungersnot über jenes Land, und er fing an Mangel zu leiden.¹⁵ Und ging hin und hingte sich an einen Bürger des Landes; der schickte ihn auf seinen Acker, die Säue zu hüten.¹⁶ Und er begehrte seinen Bauch zu füllen mit den Schoten, die die Säue fraßen; und niemand gab sie ihm.¹⁷ Da ging er in sich und sprach: Wie viele Tagelöhner hat mein Vater, die Brot in Fülle haben, und ich verderbe hier im Hunger!¹⁸ Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir¹⁹ und bin hinfort nicht mehr wert, dass ich dein Sohn heiße; mache mich zu einem deiner Tagelöhner!²⁰ Und er machte sich auf und kam zu seinem Vater. Als er aber noch fern davon war, sah ihn sein Vater, und es jammerte ihn, und er lief und fiel ihm um seinen Hals und küsste ihn.²¹ Der Sohn aber sprach zu ihm: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir; ich bin hinfort nicht mehr wert, dass ich dein Sohn heiße.²² Aber der Vater sprach zu seinen Knechten: Bringt das beste Gewand her und zieht es ihm an, und gebet ihm einen Ring an seine Hand und Schuhe an seine Füße,²³ und bringet ein gemästetes Kalb her und schlachtet's; lasst uns essen und fröhlich sein!²⁴ denn dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden; er war verloren und ist gefunden worden. Und sie fingen an

مِنَ النَّبِيِّ سَمِعَ صَوْتِ آلَاتِ طَرَبٍ وَرَقْصاً.²⁶ قَدَعَا وَاجِدًا
مِنَ الْعِلْمَانِ وَسَأَلَهُ: مَا عَسَى أَنْ يَكُونَ هَذَا؟²⁷ فَقَالَ لَهُ:
أَخُوكَ جَاءَ قَدَبَحَ أَبُوكَ الْعِجْلَ الْمُسَمَّنَ لِأَنَّهُ قَبِلَهُ
سَالِمًا.²⁸ فَغَضِبَ وَلَمْ يُرِدْ أَنْ يَدْخُلَ، فَخَرَجَ أَبُوهُ يَطْلُبُ
إِلَيْهِ.²⁹ فَأَجَابَ وَقَالَ لِأَبِيهِ: هَا أَنَا أُحْدِمُكَ سِنِينَ هَذَا
عَدْدَهَا وَقَطَّ لَمْ أَتَجَاوَزْ وَصِيَّتَكَ وَجَدِيًّا لَمْ تُعْطِنِي قَطَّ
لَأَفْرَحَ مَعَ أَصْدِقَائِي.³⁰ وَلَكِنْ لَمَّا جَاءَ ابْنُكَ هَذَا، الَّذِي أَكَلَ
مَعِيشَتَكَ مَعَ الزَّوَانِي، دَبَحْتَ لَهُ الْعِجْلَ الْمُسَمَّنَ.³¹ فَقَالَ
لَهُ: يَا بَنِيَّ، أَنْتَ مَعِيَ فِي كُلِّ حِينٍ وَكُلُّ مَا لِي فَهُوَ
لَكَ.³² وَلَكِنْ كَانَ يَتَّبِعِي أَنْ تَفْرَحَ وَتُسَرَّ لِأَنَّ أَخَاكَ هَذَا
كَانَ مَيِّبًا قَعَاشًا وَكَانَ صَالًا قَوَّجِدًا.

fröhlich zu sein.²⁵ Aber der ältere Sohn war auf dem Feld. Und als er nahe zum Haus kam, hörte er Musik und Tanzen;²⁶ und er rief zu sich einen der Knechte und fragte, was das wäre.²⁷ Der aber sagte ihm: Dein Bruder ist gekommen, und dein Vater hat ein gemästetes Kalb geschlachtet, weil er ihn gesund wieder hat.²⁸ Da wurde er zornig und wollte nicht hineingehen. Aber sein Vater kam heraus und ermunterte ihn.²⁹ Er aber antwortete und sprach zum Vater: Siehe, so viele Jahre diene ich dir und habe dein Gebot noch nie übertreten; und du hast mir nie einen Bock gegeben, dass ich mit meinen Freunden fröhlich wäre.³⁰ Nun aber, da dieser dein Sohn gekommen ist, der dein Gut mit Huren aufgebraucht hat, hast du ihm ein gemästetes Kalb geschlachtet.³¹ Er aber sprach zu ihm: Mein Sohn, du bist allezeit bei mir, und alles, was mein ist, das ist dein.³² Du solltest aber fröhlich und guten Mutes sein; denn dieser dein Bruder war tot und ist wieder lebendig geworden; er war verloren und ist wiedergefunden.